

DOKUMENTATION
MÖGLICHKEIT EINER ZEICHNUNG



Geschichte und Erinnerung Zukunft und Vergangenheit, Schwarz und Weiss - Gegenteilte waren zentrale Themen auf unserer Reise durch Sizilien. „Ursprüngliche“ analoge Techniken wie zum Beispiel das Zeichnen mit Gips und Kohle und deren Dialog mit den digitalen Medien der Gegenwart - Fotografie und Film - waren Hauptbestandteil unseres Schaffens.

Diese Gegensätzlichkeiten der Medien dienten uns dazu, die Spurenauf verschiedene Weise zu sichern, welche dem Betrachter Gelegenheit bieten sollen, unserer Auseinandersetzung noch einmal ganz neu, unvermittelt zu folgen. Wir nennen diese Auseinandersetzung „Möglichkeiten einer Zeichnung“. Es ist ein Versuch, mit Hilfe ursprünglicher Techniken vergessene Gedanken und Werte wieder in die Gegenwart zurückzuholen. Mit dem Anwenden der oft sehr einfachen Mitteln gelang es uns, verlernte Kreisläufe und Lebenszyklen wieder an die Oberfläche des Jetzt zurückzuholen und sie mit den Widersprüchen unserer Zeit in Beziehung zu setzen. Überall finden wir diese Widersprüche und Gegensätzlichkeiten. Wir empfinden sie als Antrieb und Inspiration. Wir dachten aber daran, dass es das totale Schwarz und das absolute Weiss (so) nicht gibt; es muss deshalb um alles dazwischen gehen.

Schwarz / Weiss - zwei Pole, zwischen denen wir oszillieren. Total weiss - total schwarz - absolutes Erleben.*

Was eine Zeichnung alles sein kann, wurde während unsere Reise zunehmend offener behandelt. So entstanden Kreise, die sich im Sinne von Seelenableger als Spuren in die Landschaft einlagerten. Verbrannte Grashalme und Bäume wurden zu Kohlestiften, an denen wir Papier abstrichen. Die Frage, wer nun wen zeichnet - die Landschaft uns oder wir die Landschaft - wurde dabei aufgeworfen. Wir waren fasziniert von den Möglichkeiten, die uns die Materialien Gips und Kohle, welche wir überall in unserer Umgebung finden konnten, boten. Wir fanden neuen Umgang mit diesen Materialien. Es entstanden Gipszeichnungsstifte aus Schilf, welcher am Strand angeschwemmt wurde. Ausserdem testeten wir verschiedene Kohlezeichnungstechniken auf Papier, wie zum Beispiel ein selbstgeschwärztes Kohledurchschlagpapier. Kohle entdeckten wir fürs Zeichnen auch als einen Zufallsgenerator. Beim Zeichnen mit unterschiedlich grossen Kohlestücken gibt man viel Kontrolle ab und bekommt einen neuen Gestus. Weiter haben wir damit begonnen, da zu zeichnen, wo wir die Kohle gefunden haben. Mit dem entstandenen Material und der eingefangenen Aura des Ursprünglichen versuchten wir in einem weiteren Schritt, Räume zu schaffen für die Frage, wie sich bestimmte Bilder und Inhalte Eingang in das kollektive Bewusstsein verschaffen können.

Sizilien wird ein Ort der Sehnsucht bleiben. Das Wetter, die Arbeit, das Unterwegssein, das Essen, die Auseinandersetzung.*

* Zitat aus Reisenotizen

















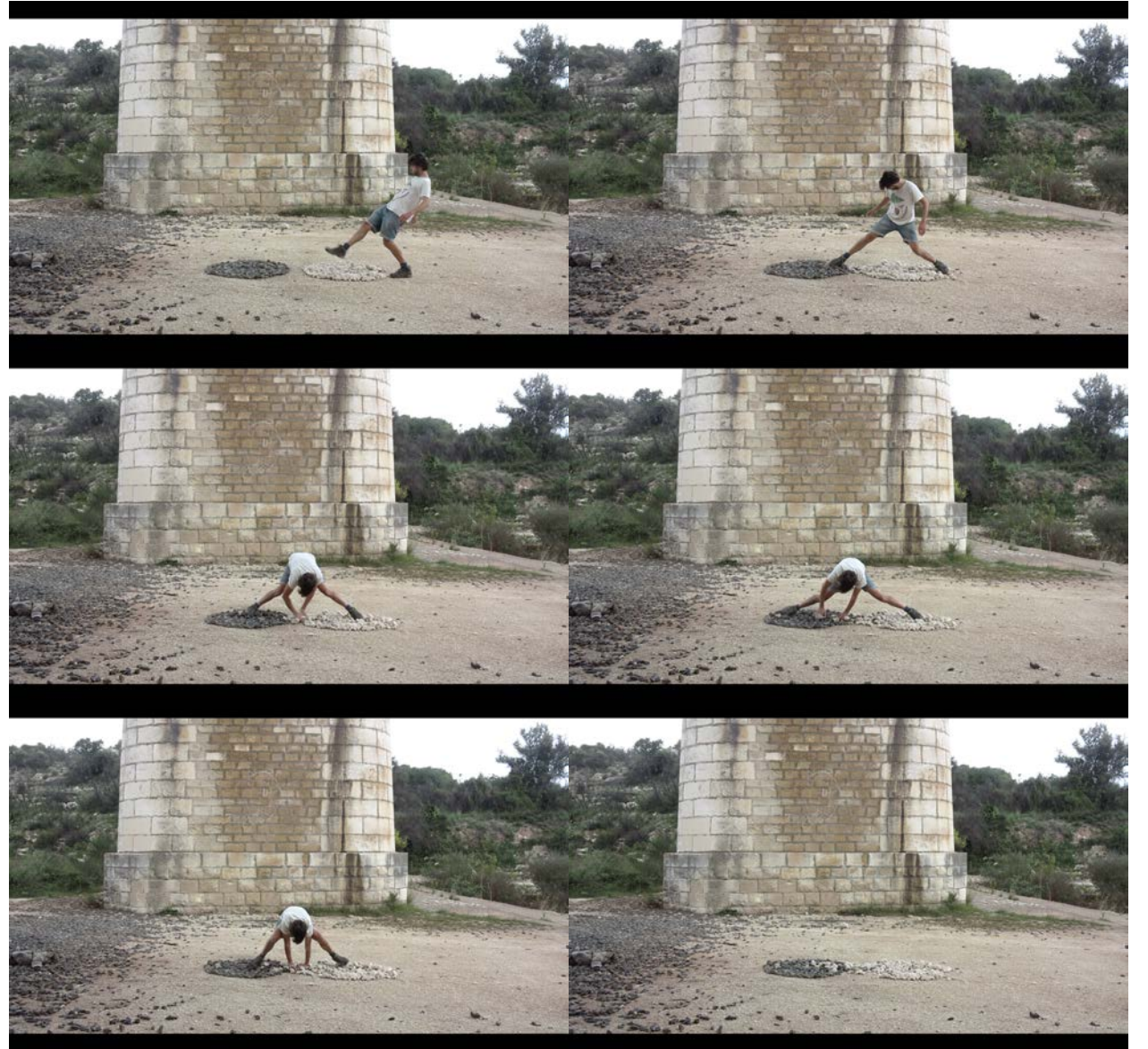










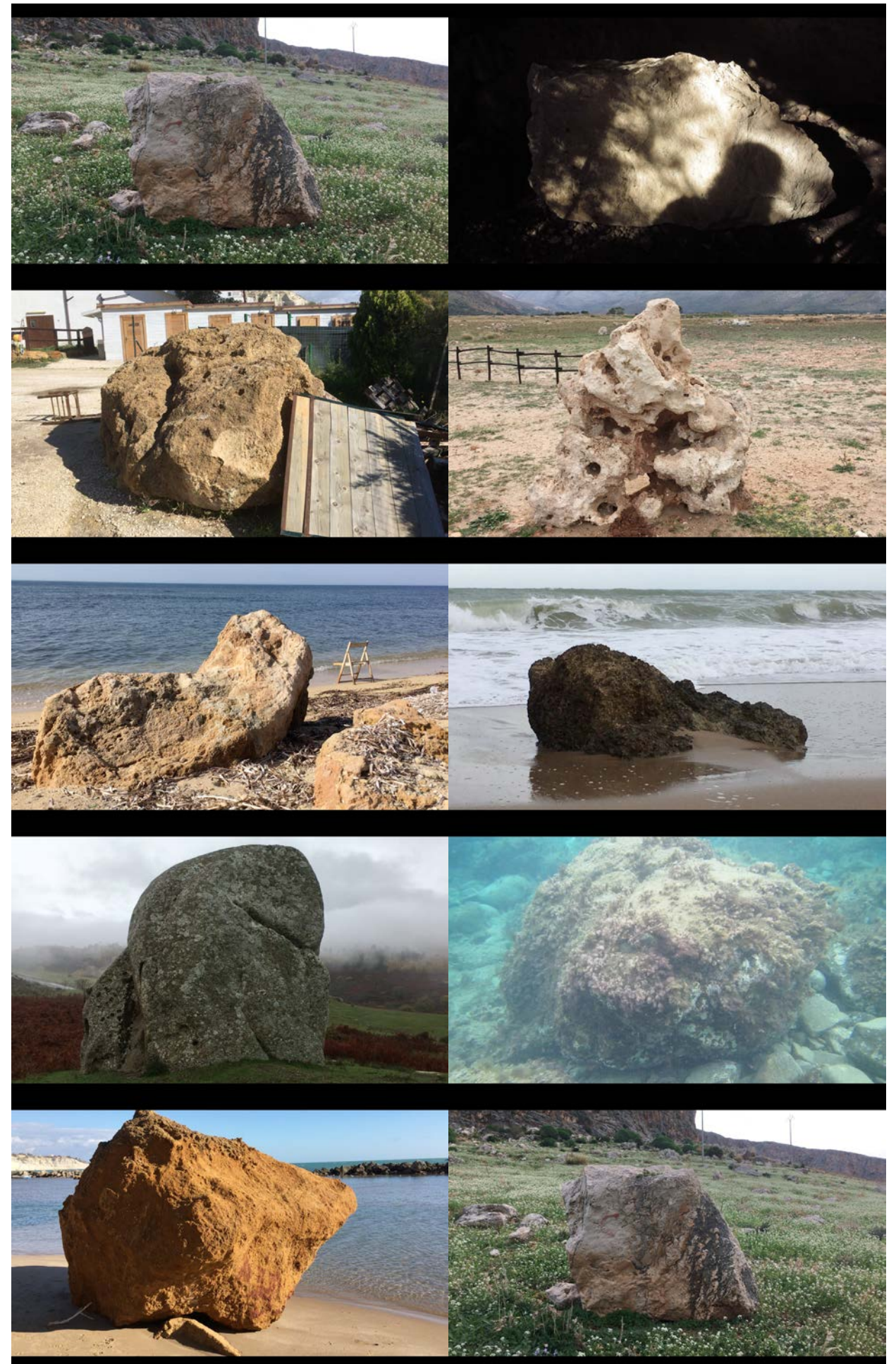


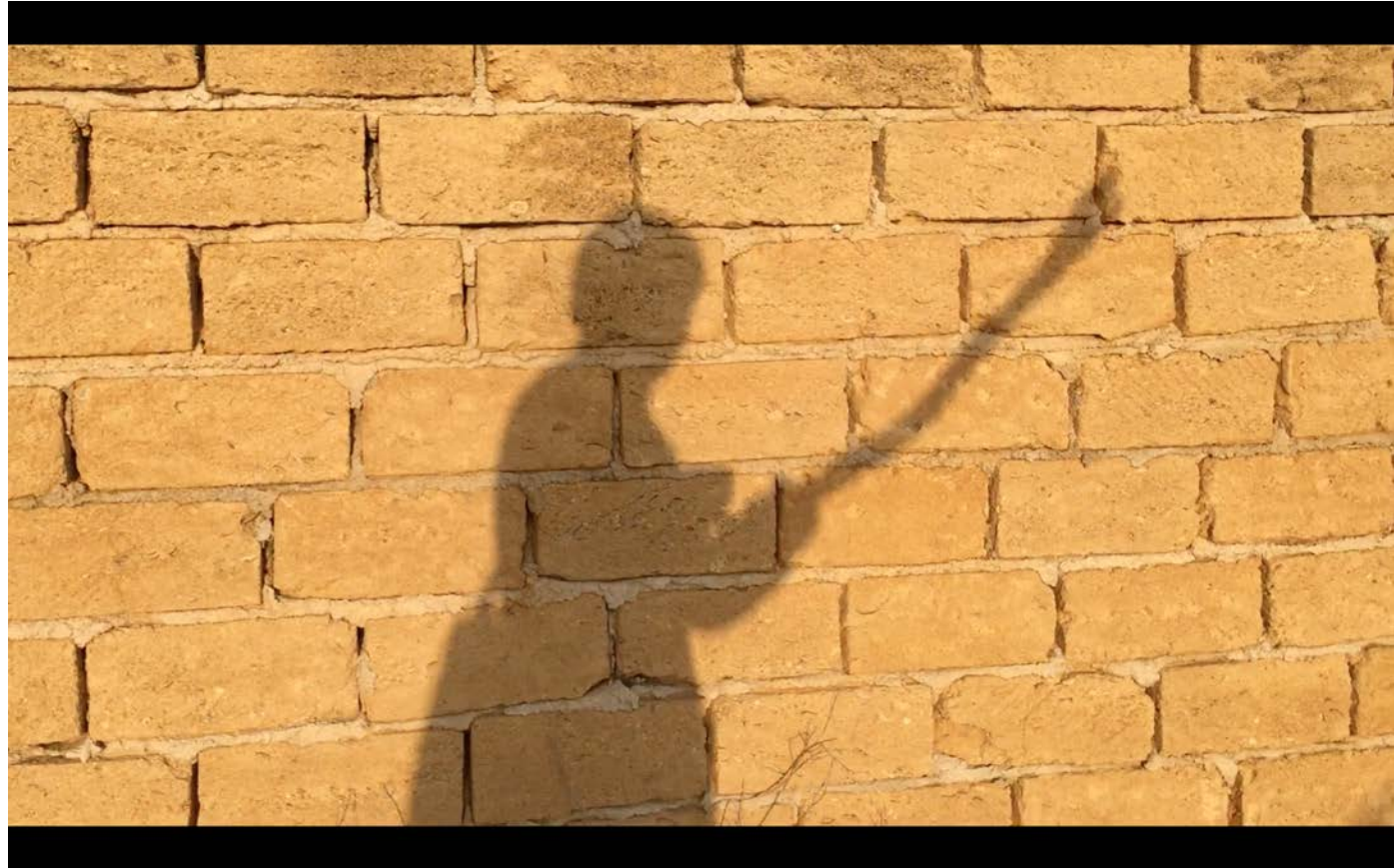






Steine, Videostills
Eine Erfroschung der Zeit und Leben - Tot





Schatten, Videostills

Spazieren als künstlerische Technik unter dem Fokus Licht - Schatten.

